



NR.2  
2021

# IN BE WEG UNG

Das Magazin der Porsche Bank



---

## NEW MOBILITY

Mobilität  
im Wandel

---

## PORSCHE BANK

Weniger Besitz,  
mehr Flexibilität

---

## NEUE MODELLE

Schneller, weiter,  
nachhaltiger

### Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Porsche Bank AG,  
Vogelweiderstraße 75, 5020 Salzburg, [www.porschebank.at](http://www.porschebank.at)  
Chefredaktion: Simone Gela, Porsche Bank AG  
Konzeption, Redaktion und Organisation: ikp Salzburg GmbH,  
Averspergstraße 14, 5020 Salzburg, [www.ikp.at](http://www.ikp.at)  
Grafik, Layout und Satz: Weder & Noch GmbH & Co. KG,  
Theresienstraße 122a, 80333 München, [www.wederundnoch.de](http://www.wederundnoch.de)  
Druck: sandlerprint&packaging, Johann Sandler GesmbH & Co KG,  
Druckereiweg 1, 3671 Marbach an der Donau, [www.sandler.at](http://www.sandler.at)  
Druck- und Satzfehler sind ausdrücklich vorbehalten.  
Alle Preisangaben sind unverbindliche, nicht kartellierte Richtpreise  
inkl. MwSt., NOVA und § 6a NoVAG, sofern nicht anders angegeben,  
alle Verbrauchsangaben nach EU-Richtlinie 80/1268/EWG.  
Bilder auf dem Cover: Adobe Stock  
Alle Bilder ohne Bildnachweis: © Porsche Bank AG



Alexander Nekolar  
CFO Porsche Bank AG

Hannes Maurer  
CEO Porsche Bank AG

## LIEBE LESERIN! LIEBER LESER!

Besitzen Sie ein Elektro-Fahrzeug? Dann liegen Sie voll im Trend. Im ersten Halbjahr 2021 wurden österreichweit insgesamt 15.347 E-Fahrzeuge neu zugelassen. Das sind doppelt so viele wie im gesamten Jahr 2020. Spätestens jetzt ist klar: Die Wandlung vom Nischenprodukt zum mobilen Bestseller ist geglückt, die E-evolution in vollem Gange. Diese veränderte Mobilität führt zu neuen Bedürfnissen, neuen Angeboten – und zu neuem Denken.

Die Art und Weise, wie wir Menschen uns fortbewegen, verändert sich stetig. Flexibilität und Nachhaltigkeit stehen dabei immer mehr im Zentrum. Als innovativer Mobilitätspartner gestalten wir als Porsche Bank die Ära der New Mobility aktiv mit und begleiten Sie durch diese spannende Zeit. Gemeinsam werfen wir einen Blick „out of the box“: Wie sieht die Mobilität der Zukunft aus? Was ist nötig, um einen verantwortungsvolleren Umgang mit begrenzten Ressourcen zu ermöglichen? Die Welt befindet sich im Wandel und eines steht fest: Es bleibt in jedem Fall spannend.

Bleiben wir offen für Neues, bleiben wir in Bewegung!



**Hannes Maurer**  
CEO Porsche Bank AG



**Alexander Nekolar**  
CFO Porsche Bank AG



06

## WAS UNS BEWEGT

### NEW MOBILITY

Zeit für einen neuen Antrieb

12

### WENIGER BESITZ, MEHR FLEXIBILITÄT

Interview mit Hannes Maurer

14

### JEDER BEITRAG ZÄHLT

Earth Day trifft Porsche Bank

### APPS FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT

Im Kleinen beginnen

16

### NEW MOBILITY & NACHHALTIGKEIT

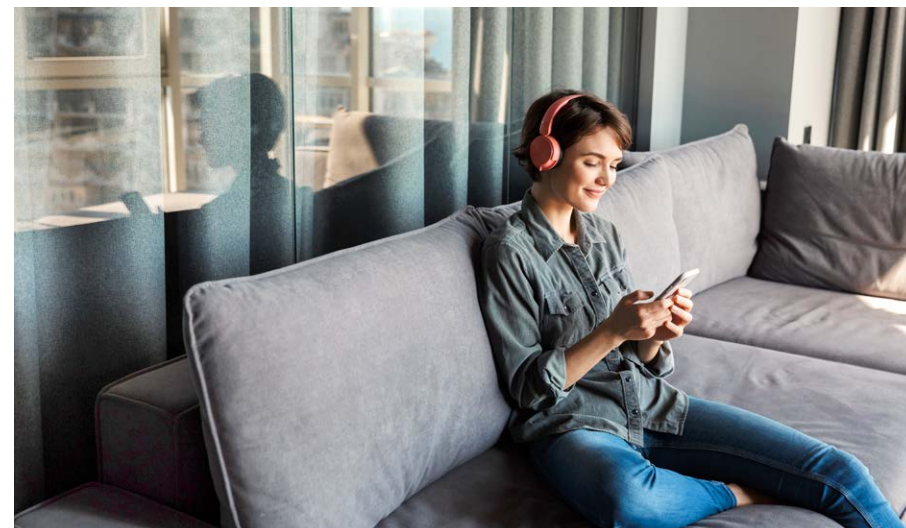
In Zahlen

17

## WAS SIE BEWEGT

### PODCASTS

Für mobile Menschen



18

### NEUE MODELLE

Schneller, weiter, nachhaltiger

22

## WAS WIR BEWEGEN

### autoabo

Für Ein- und Umsteiger

### ELEKTROMOBILITÄT

Einfach erleben

24

### VIELE ANSÄTZE – EIN ZIEL

New Mobility in der Porsche Bank

### EINFACH UND DIGITAL

Finanzierung über die Porsche Bank



26

## BEWEGENDES

### ABWECHSLUNG AM TELLER

Treibstoff für den Tag

---

# ZEIT FÜR EINEN NEUEN ANTRIEB



Mobilität ist ein wichtiger Aspekt unseres Lebens. Doch was treibt uns an und wie werden wir uns in Zukunft fortbewegen? Expertinnen und Experten sowie Automobilhersteller arbeiten stetig daran, Antriebsformen zu optimieren und unser Mobilitätsverhalten zukunftsfähig zu gestalten. New Mobility und Nachhaltigkeit gehen dabei Hand in Hand. ➔

Ist der Verbrennungsmotor, der mit fossilen Kraftstoffen betrieben wird, bald Geschichte? Angesichts des notwendigen Umstiegs auf nachhaltigere Konzepte braucht es zukunftsweisende Antriebe.

Batterieelektrische Mobilität hat derzeit die Nase vorn, aber auch die Brennstoffzelle ist längst nicht aus dem Rennen. Ein Überblick über das, was uns heute und in Zukunft antreiben wird.

Prof. Dr. Maximilian Fichtner ist als Wissenschaftler international gefragt. Sein Forschungsgebiet sind Batterien – jene Energiepakete, die auf dem Weg zu nachhaltiger Mobilität eine Schlüsselrolle innehaben. Je leistungsfähiger, sicherer und leichter sie sind, desto schneller werden sich batterieelektrische Fahrzeuge auch auf der Langstrecke durchsetzen. Beruflich fährt Fichtner seit Jahren elektrisch: „Man schwebt leise durch die Landschaft. Für mich ist das entspannte Mobilität.“ Aber nicht nur wegen des Fahrgefühls ist der Leiter des Helmholtz-Instituts für

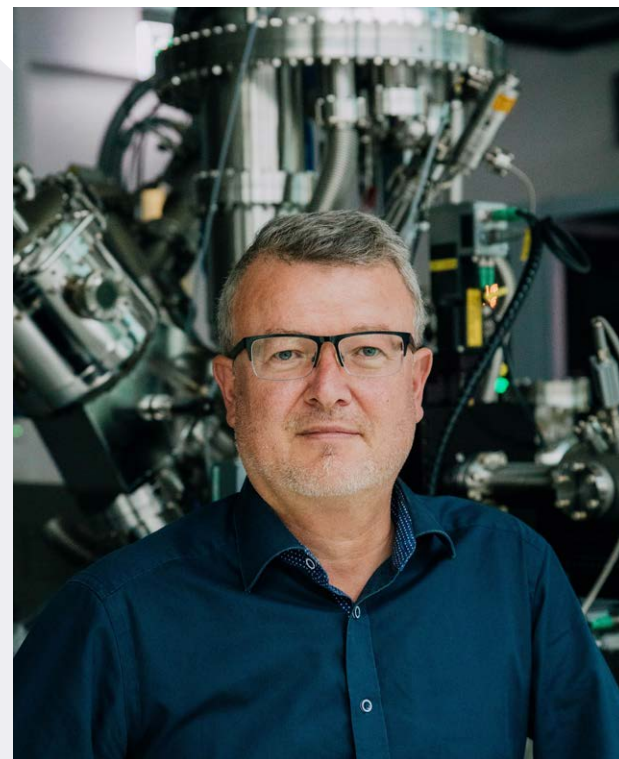
Batterieforschung in Ulm überzeugt, dass die Zukunft der batteriebetriebenen Elektromobilität gehört: „Die Batterietechnik ist die einzige Antriebstechnik, die schon beim gegenwärtigen Strommix einen deutlichen Klimaeffekt bringt.“

#### ELEKTRO-FAHRZEUGE AUF DEM VORMARSCH

„Klima- und Umweltschutz betreffen uns alle. Als größter Automobilhändler in Europa und Tochter der Volkswagen AG tragen wir Verantwortung“, betont Hans Peter Schützinger, Sprecher der Porsche Holding Geschäftsführung. „Dazu gehört, dass wir den Wandel in Richtung E-Mobilität vorantreiben.“ Der Umbruch ist bereits in vollem Gange: Im ersten Halbjahr 2021

„BATTERIEFAHRZEUGE SIND DIE NACHHALTIGSTE, LANGLEBIGSTE UND SICHERSTE OPTION. REICHWEITEN UND SCHNELLLADE-FÄHIGKEIT DER BATTERIEN STEIGEN RASANT.“

Prof. Dr. Maximilian Fichtner,  
Helmholtz-Institut für elektrochemische  
Energiespeicherung, Ulm,  
Abteilung Energiespeicherung,  
Karlsruher Institut für Technologie



Prof. Dr. Maximilian Fichtner; Foto: Fritz Beck



Ein Blick ins Innere – Elektromotor eines Golf GTE Variant „impulsE“;  
Foto: Volkswagen AG

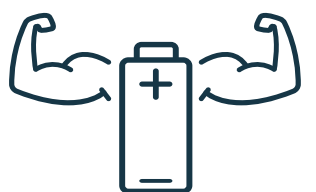
überstieg der Anteil der Elektro-Fahrzeuge bei den Neuzulassungen in Österreich mit 11,4 Prozent erstmals die Zehn-Prozent-Marke. Jedes dritte davon stammt von einer Marke aus dem Volkswagen Konzern. Mit mehr als 15.000 Pkw hat sich die Zahl der Fahrzeuge, die rein elektrisch fahren, im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 verdreifacht. „Die Zukunft ist elektrisch, das steht außer Zweifel“, sagt Hans Peter Schützinger angesichts dieser Zahlen. Elektromobilität ist notwendig, um die Klimaziele zu erreichen. Sie bietet aber auch viele Möglichkeiten für innovative New-Mobility-Konzepte, die auf digitale Plattformen oder autonome Fahrzeuge setzen.



Hans Peter Schützinger, Sprecher der  
Porsche Holding Geschäftsführung;  
Foto: Porsche Holding

#### JAGD NACH DER SUPERBATTERIE

Der Trend zum elektrischen Antrieb wird durch die Entwicklung der Batterien befeuert, technisch hat sich in den vergangenen Jahren dabei viel getan. „Die Speicherkapazität ist drei Mal so groß wie noch vor zehn Jahren, die Kosten sind um 90 Prozent gesunken, das Laden geht immer schneller“, fasst Maximilian Fichtner zusammen. Und die Jagd nach der Superbatterie geht weiter: Weltweit wird an neuen Materialien und Verbesserungen geforscht. So hat Volkswagen dieses Jahr eines der modernsten Labore für Batterieforschung und -entwicklung in Salzgitter in Deutschland eröffnet und angekündigt, weitere 70 Millionen Euro in diese Zukunftstechnologie zu investieren. ➔





ID.3 an Volkswagen Ladesäule; Foto: Volkswagen AG

### WASSERSTOFF TANKEN

Fichtners Kollege Ulf Groos leitet die Abteilung Brennstoffzellenentwicklung am Fraunhofer-Institut in Freiburg. Er gibt auch der Brennstoffzelle gute Chancen, künftig einen signifikanten Beitrag zu einer klimafreundlicheren Mobilität zu leisten: „Aus meiner Sicht ist diese Technologie marktreif.“ Spätestens ab 2030 sieht er die Brennstoffzelle beim Antrieb von Lkw, Bussen oder Zügen massiv im Einsatz, mittelfristig auch im Pkw-Bereich.

### GRÜNSTROM – VOM DACH IN DEN TANK

Ob alternative Mobilität tatsächlich emissionsfrei ist, hängt sowohl bei batteriebetriebenen Fahrzeugen als auch bei der Brennstoffzellentechnik davon ab, woher der Strom für die Batterie und die Herstellung von Wasserstoff kommt. „Wenn ich den Strom direkt von der Photovoltaikanlage am Dach erhalte und vertanke, ist das hinsichtlich der Emissionen und der Effizienz sicher



Windkraftanlage; Foto: Adobe Stock

das Beste“, erklärt Groos. Aktuell ist grüner Strom aus Wind-, Wasser- und Sonnenkraft noch ein knappes Gut. Nur wenn es gelingt, die Produktion erneuerbarer Energie zügig auszubauen, können alternative Antriebe ihren Vorteil in Hinblick auf CO<sub>2</sub>-Emissionen gegenüber konventionellen Verbrennern auch wirklich ausspielen.

Flexibilität verbinden. Ein System, das perfekt zu einer dynamischen, freiheitsliebenden Generation passt, indem es Bus und Bahn ebenso einbezieht wie (geteilte) Autos, Fahrräder und E-Scooter. Die einzelnen Segmente greifen nahtlos ineinander und sind über smarte Mobilitätsplattformen jederzeit verfügbar. Mikromobilität trägt dazu bei, das Platzproblem in den Städten zu reduzieren und schafft Anreize, neue Mobilitätsformen zu nutzen. Dazu gehört beispielsweise der Gebrauch von E-Scootern. Das Ziel all dieser Innovationen: eine nachhaltigere und flexiblere Art der Mobilität zu fördern und gleichzeitig Zeitverlust durch Staus, Platzmangel und Umweltbelastungen zu reduzieren. Letztlich gilt es vor allem mehr Raum für Freiheit zu schaffen.

### SMARTE MOBILITÄTS-PLATTFORMEN

Emissionsfreier Verkehr geht Hand in Hand mit New Mobility, die mit neuen Ideen und Lösungsansätzen unser Mobilitätsverhalten verändert. Der urbane Raum gilt dabei als die Spielwiese für Innovation und facettenreiche Konzepte, die beispielsweise durch Angebote wie Carsharing individuelle Mobilität mit maximaler



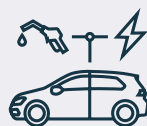
Flexible Mobilität auf der letzten Meile – beispielsweise vom Bahnhof zum Zielort; Foto: Adobe Stock

### INNOVATIONS-LEXIKON



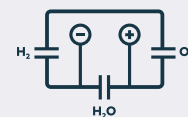
#### Batterie

E-Fahrzeuge haben einen Elektromotor, der von einer Batterie – heute meist ein Lithium-Ionen-Akku – gespeist wird. Dieser kann zu Hause an der Wallbox oder an öffentlichen Ladepunkten geladen werden.



#### Hybrid

Bei Hybrid-Fahrzeugen kommt neben einem Elektromotor ein weiterer Motor zum Einsatz. Ist der Strom aus der Batterie aufgebraucht – bei Plug-in-Hybrid kann sie am Stromnetz geladen werden –, schaltet das Fahrzeug auf den zweiten Antrieb um.



#### Brennstoffzelle

Beim Brennstoffzellenfahrzeug wird Wasserstoff getankt. Dieser wird mit zusätzlichem Strom in Energie umgewandelt und treibt den Elektromotor an.



#### E-Fuel

Elektro-Kraftstoffe werden mittels Strom aus Wasser und Kohlenstoffdioxid hergestellt. Sie können in klassischen Verbrennungsmotoren als alternativer Treibstoff eingesetzt werden.

# WENIGER BESITZ, MEHR FLEXIBILITÄT

Flexibel, komfortabel, umweltfreundlich und vielfältig: Unsere Ansprüche an Mobilität ändern sich – die Porsche Bank hat sich vom Finanzdienstleister zum Mobilitätspartner weiterentwickelt. Ein Interview mit Hannes Maurer, CEO der Porsche Bank AG.

## **Ein E-Auto für die Stadt, am Wochenende ein Kombi für Sport und Familie, im Sommer ein Cabrio, dazu der Wunsch nach klimafreundlicher Mobilität: Wie reagiert die Porsche Bank auf die wechselnden Bedürfnisse von Kundinnen und Kunden?**

Die Porsche Bank deckt Mobilität für jede Lebenslage ab. Das beginnt bei unserem Carsharing-Angebot sharetoo. Es ist ideal, um die letzte Meile – beispielsweise vom Bahnhof zum gewünschten Ziel – zurückzulegen. Mit Europcar bieten wir Mobilität für mehrere Tage. Wenn ich flexibel bleiben will, ist unser **autoabo** eine gute Möglichkeit. Es ist perfekt, um Elektromobilität auszuprobieren. Für langfristige Lösungen gibt es Finanzierungsangebote mit Leasing und Kredit. Wir decken Mobilität von zehn Minuten bis zu zehn Jahren ab.

## **Stichwort New Mobility: Wo sehen Sie die größten Veränderungsfelder?**

Unsere Gesellschaft wird auch in Zukunft mobil sein. Aber unsere Mobilitätsgewohnheiten ändern sich, besonders in der Stadt. Alle Trends deuten auf hybride Mobilitätsformen hin – je nach Bedarf bewege ich mich mit dem Auto, dem Rad oder einem öffentlichen Verkehrsmittel fort. Die Menschen wollen flexibel sein und nachhaltig handeln. Nutzen steht im Vordergrund, nicht der Besitz.



sharetoo: das innovative Carsharing-Angebot der Porsche Bank

## **Wie gestaltet die Porsche Bank diese Veränderungen aktiv mit?**

Wir sehen uns als Begleiter für New Mobility. Wir denken an eine Plattform, die über eine einmalige Anmeldung Zugang zu der Mobilitätsform bietet, die man im Augenblick braucht. Egal, ob man ein Taxi bestellt, ein Carsharing-Auto reserviert oder ein Bahnticket bucht – alles läuft über eine zentrale Plattform.

## **Wie unterstützen Sie Ihre Kundinnen und Kunden bei nachhaltigem Handeln?**

Die Porsche Bank begleitet Kundinnen und Kunden beim Einstieg in die Elektromobilität mit perfekt abgestimmten Finanzierungs-, Versicherungs- und Serviceprodukten. Flottenkunden bieten wir bei der Umstellung ihrer Carpolicy kompetente Beratung. Ein sehr spielerischer Ansatz ist unsere SMART DRIVER App, mit der eine nachhaltigere Fahrweise trainiert werden kann. Wir belohnen das mit einer bis zu 20 Prozent günstigeren Kasko-Prämie.

## **Welche Entwicklung erwarten Sie in Hinblick auf Mobilität in den nächsten Jahren?**

Alles geht in Richtung E-Mobilität: In den ersten sechs Monaten dieses Jahres lagen alleine bei den Volkswagen Konzernmarken die Verkäufe der elektrifizierten Fahrzeuge –

also vollelektrisch und hybrid – bereits bei rund 20 Prozent. Für Private ist die Wertentwicklung von E-Autos oft noch eine Hürde – mit Mietleasing können wir diese Sorge nehmen.

## **Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Porsche Bank haben sich am Earth Day mit dem Thema Klimaschutz befasst. Was ist dabei entstanden?**

Nachhaltigkeit zu leben, ist allen im Unternehmen ein großes Anliegen, es kommen regelmäßig gute Vorschläge. Ein Projekt ist unser E-Carsharing. Wir haben in Salzburg im Porschehof sharetoo mit drei E-Fahrzeugen eingerichtet. Diese können über eine App gebucht und vom gesamten Team genutzt werden.

„DER TREND GEHT EINDEUTIG IN RICHTUNG WENIGER BESITZ, ABER MEHR FLEXIBILITÄT BEI DER MOBILITÄT.“

Hannes Maurer,  
CEO der Porsche Bank AG

## **Wo sehen Sie die Porsche Bank in fünf Jahren?**

Dieselbe Pionierrolle, die wir bei der Fahrzeugfinanzierung eingenommen hatten, werden wir auch bei den neuen, umfassenden Mobilitätsangeboten haben. Der Trend geht eindeutig in Richtung weniger Besitz, aber mehr Flexibilität bei der Mobilität.



Hannes Maurer, CEO der Porsche Bank AG;  
Foto: Dirk Bruniecki

# JEDER BEITRAG ZÄHLT

## EARTH DAY TRIFFT PORSCHE BANK

Der persönliche CO<sub>2</sub>-Fußabdruck lässt sich auch mit kleinen Beiträgen senken. Dazu braucht es gute Ideen. Wie jene, die anlässlich des Earth Days im April weltweit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Volkswagen Konzerns entwickelt wurden. Auch die Porsche Bank war Teil dieses Engagements.

Blumen, Beeren und Kräuter, ein Ort zum Entspannen und zum Entwickeln gemeinsamer Ideen: Urban Gardening auf den Freiflächen des Porschehofs in Salzburg ist nur einer der vielen Vorschläge, die im Rahmen des Earth Days gesammelt wurden. Der Volkswagen Konzern hatte weltweit seine Belegschaft eingeladen, sich mit dem Klimawandel auseinanderzusetzen. Entstanden sind viele kluge Projekte, die einen kleinen, aber doch sichtbaren Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten.

Einiges wurde intern bereits umgesetzt: wie das Carsharing mit E-Fahrzeugen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Porschehof. Im Rahmen des Projekts „Save a Meal“ wird Essen, das in der Kantine übrig bleibt, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in wiederverwendbaren Behältern sehr günstig zum Mitnehmen bereitgestellt. Der Effekt: weniger Lebensmittelverschwendung. Um weniger Abfall dreht sich auch das „Repair-Café“. Dort werden gemeinsam Dinge repariert, damit sie nicht vorschnell entsorgt werden müssen.

### MAXIMILIAN OLZOK

Porsche Bank,  
Finanzen

„Urban Gardening bietet zahlreiche Vorteile. Ökologische und direkt vor Ort produzierte Lebensmittel für die Kantine sowie ansprechende Grünflächen bereichern den Büroalltag. Auf diese Weise wird Nachhaltigkeit für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erlebbar.“



### AGNES SCHRECKELBERGER

Porsche Informatik GmbH,  
Products & Digital Biz

„Einfache Maßnahmen können einen großen Unterschied machen. Beispielsweise wenn wir den Wert von Lebensmitteln wieder zu schätzen lernen und Übriggebliebenes nicht einfach wegwerfen. Etwa mit dem „Too Good to Go“-Prinzip, bei dem Lebensmittel aus Kantinen oder Restaurants günstig oder gratis weitergegeben werden.“



### KORBINIAN PUTZ

Porsche Holding GmbH,  
Risikomanagement & Compliance

„Umweltschutz lässt sich auch im Alltag umsetzen. Zum Beispiel im Umgang mit Geräten: Durch eine möglichst lange Verwendung, die idealerweise durch eine Reparatur zusätzlich verlängert wird, lassen sich Ressourcen schonen und Müll vermeiden. Und das Beste: Jeder kann mitmachen.“



# APPS FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT IM KLEINEN BEGINNEN

Mehr Nachhaltigkeit tut nicht nur unserer Umwelt gut, sondern auch uns selbst. Bereits kleine Veränderungen können Großes bewirken. Mittlerweile gibt es viele kleine Helfer wie Apps und besondere Websites, die einen grüneren Lebensstil fördern.



Eine App für nachhaltigere Kaufentscheidungen. Speziell für Produkte aus den Bereichen Kosmetik, Ernährung und Haushalt. Mit CodeCheck werden Barcodes auf Produkten gescannt und die App liefert Informationen über Inhaltsstoffe, Herkunft und Produktalternativen.



Genießen, sparen und Gutes tun – mit Too Good to Go. Diese App rettet Lebensmittel vor dem Müll. Bereits 2.135 Cafés, Restaurants, Supermärkte, Bäckereien, Hotels und mehr sind Teil dieser Initiative.



Wir teilen unsere Welt. Warum nicht auch das Auto? Die Carsharing-App der Porsche Bank bietet flexible Mobilität. Damit finden Nutzerinnen und Nutzer verfügbare E-Fahrzeuge in ihrer Umgebung, können diese an der Wunschstation reservieren und das ausgewählte Fahrzeug öffnen bzw. schließen.



Mit SMART DRIVER wird ein sicheres und nachhaltiges Fahrverhalten trainiert: Vorausschauendes Fahren wird mit Pluspunkten belohnt. Abrupte Bremsmanöver oder zu rasantes Kurvenverhalten kosten Punkte. Kundinnen und Kunden der Porsche Bank können damit einen Teil der Prämie für die Kaskoversicherung sparen.



Mit Ecosia als Suchmaschine finden Nutzerinnen und Nutzer alle relevanten Informationen genauso gut wie mit Google & Co. Und gleichzeitig trägt jede Suchanfrage dazu bei, dass rund ein Kilo CO<sub>2</sub> neutralisiert wird. Denn ein Teil der Einnahmen von Ecosia fließt in Baumpflanzprojekte.



Diese App erkennt per Auto oder Flugzeug zurückgelegte Strecken, ermittelt die dadurch verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen und hilft bei der Kompensation. Mit wenigen Klicks werden Spenden für Klimaschutzprojekte übermittelt.





# NEW MOBILITY & NACHHALTIGKEIT IN ZAHLEN

67.000 öffentliche Ladepunkte  
gab es 2015 in Europa.

Mittlerweile sind es

## 287.000.

8.000 davon befinden sich Österreich.

## 42,2%

der Österreicherinnen und Österreicher  
sehen Carsharing als nachhaltige Alternative  
zu einem eigenen Fahrzeug.

In Österreich leben aktuell  
rund 8,8 Mio. Menschen.

## 43%

davon können sich vorstellen,  
zukünftig ein Auto-Abonnement zu nutzen.

## 40 Mio. Euro

wurden 2020 in Österreich  
für Carsharing ausgegeben.

Pro Person  
sind das rund  
118,68 Euro.

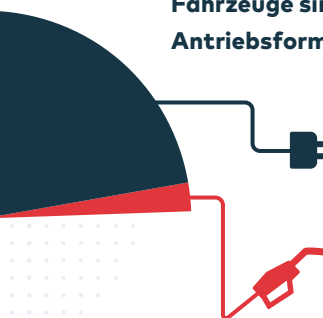


## 24,5 %

der 2020 in der EU neu zugelassenen  
Fahrzeuge sind mit alternativen  
Antriebsformen ausgestattet.

22,4 % davon sind Elektro- bzw.  
(Plug-in-) Hybridfahrzeuge.

Die übrigen 2,1 % entfallen auf  
Erdgasantrieb, Brennstoffzellen  
und sonstige Antriebsformen.



# PODCASTS FÜR MOBILE MENSCHEN

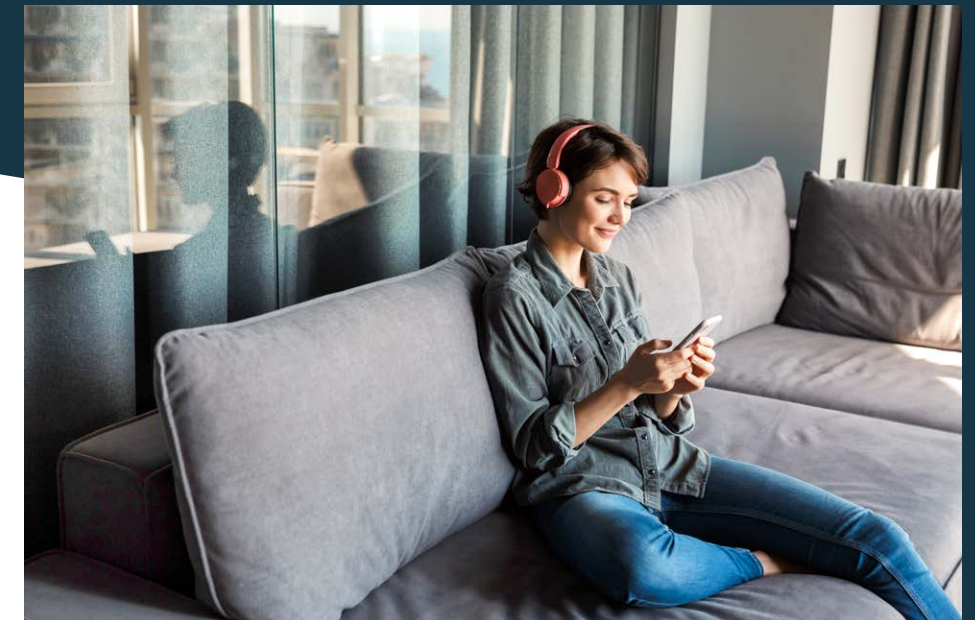


Foto: Adobe Stock

In Bewegung stellt Ihnen diesmal  
drei besonders spannende Pod-  
casts vor: Erfahrungsberichte  
aus der Welt der E-Mobilität, in-  
novative Ideen und Historisches  
treffen auf Tipps für ein einfa-  
cheres Leben und mehr Leichtig-  
keit im Alltag.

### 9:11. PORSCHE. PODCAST.

Authentisch, informativ, innovativ:  
Dr. Sebastian Rudolph, Leiter der  
Hauptabteilung Öffentlichkeits-  
arbeit, Nachhaltigkeit und Politik der  
Porsche AG, spricht mit seinen Gäs-  
ten über Mobilität, Gesellschaft und  
(Motor-)Sport. Dabei befasst sich  
dieser Podcast auch mit Geschichte  
und Zukunft der Mobilität.

#### Wo hören?

- Apple Podcasts
- Spotify
- Deezer



### DON'T WASTE, BE HAPPY

Im Podcast von Psychologin Marijana  
Braune geht es um Nachhaltigkeit  
und einen leichteren Lebensstil. Sie  
gibt darin praktische Tipps und per-  
sönliche Erfahrungsberichte für alle  
Lebensbereiche: bedachter Konsum  
und Zero-Waste, Minimalismus und  
Entspannung. Ganz nach dem Motto  
„weniger ist mehr“.

#### Wo hören?

- Apple Podcasts
- Spotify



### ELEKTROAUTOMOBIL

Der Podcast zum gleichnamigen  
Magazin für Elektromobilität. Indi-  
vidualität, innovative Technik und  
ein nachhaltiger Lebensstil stehen  
im Vordergrund: technische Innova-  
tionen, Aktuelles aus aller Welt und  
Erlebnisberichte rund um E-Mobilität  
auf zwei und vier Rädern.

#### Wo hören?

- Apple Podcasts
- Spotify
- Deezer



# NEUE MODELLE

SCHNELLER, WEITER, NACHHALTIGER



## VOLKSWAGEN ID.4 GTX ELEKTRISCHE SPEERSPITZE

Mit den Performance-Marken GTI und GTE hat Volkswagen zweifellos Automobilgeschichte geschrieben. Mit dem Volkswagen ID.4 GTX wird ab sofort ein neues Kapitel aufgeschlagen: Als sportliches Topmodell der vollelektrischen ID.-Baureihe kombiniert der GTX Sportlichkeit mit Nachhaltigkeit. Je ein Elektromotor an Vorder- und Hinterachse leisten zusammen maximal 220 kW bzw. 299 PS und arbeiten als elektrischer Dualmotor-Allradantrieb zusammen. Auf Wunsch beschleunigt das stärkste Modell der Baureihe in 6,2 Sekunden von 0 auf 100 km/h, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 180 km/h. Der moderne Lithium-Ionen-Akku bietet eine Netto-

Kapazität von 77kWh und damit eine Reichweite von bis zu 480 Kilometer. Die maximale Ladeleistung von 125kW sorgt für kurze Ladestopps. Trotz dieser beeindruckenden Leistungsreserven bleibt der ID.4 GTX ein absolut alltagstaugliches Fahrzeug: Mit drei vollwertigen Sitzen hinten, dem 543 Liter fassenden Kofferraum sowie einer Anhängelast von bis zu 1.200 Kilogramm ist der GTX jeder Herausforderung gewachsen. Besonders smart: Dank der neuen Architektur von Hard- und Software können Aktualisierungen zukünftig mittels Over-the-Air-Updates durchgeführt werden.



**Technik-Highlight:**  
Das Augmented-Reality-Head-up-Display zeigt alle relevanten Informationen direkt im Sichtfeld der Fahrerinnen und Fahrer.



## VOLKSWAGEN MULTIVAN EINE IKONE, DIE ELEKTRISIERT

Gäbe es ein Weltkulturerbe für Automobile, der Volkswagen Multivan wäre ohne Zweifel ein Teil davon. Das liebevoll „Bulli“ genannte Nutzfahrzeug wird mittlerweile seit mehr als sieben Jahrzehnten gebaut. 2021 wurde eine komplett neue Generation vorgestellt. Technisch macht der Multivan den bisher größten Sprung: Dank der Verwendung des Modularen Querbaukastens (MQB) sind nicht nur zahlreiche moderne Assistenz- und Infotainmentsysteme erstmals in der Baureihe erhältlich. Auf Wunsch ist der neue Multivan auch als Plug-in-Hybrid verfügbar. Die „eHybrid“ genannte Motorisierung kombiniert einen Turbobenziner mit einem Elektromotor und bietet eine Systemleistung von 160 kW bzw. 218 PS. Das ermöglicht eine sehr große Reichweite sowie einen niedrigen Gesamtverbrauch. Gestartet wird der Multivan eHybrid standardmäßig elektrisch. Der größte Vorteil ist, dass alltägliche Strecken rein elektrisch und damit lokal emissionsfrei zurückgelegt werden können. Parallel zum Plug-in-Hybrid wird es den neuesten Bulli auch mit zwei Vierzylinder-Turbobenzinern sowie einem Vierzylinder-Turbodiesel geben.



**Technik-Highlight:**  
Der IQ.DRIVE Travel Assist ermöglicht im Multivan teilautomatisiertes Fahren.



## ŠKODA ENYAQ iV NACHHALTIGER FAHRGENUSS

Ob als Einstiegsmodell iV 60 mit 180 PS und Heckantrieb, als Topmodell iV 80 mit 204 PS und einer WLTP-Reichweite von bis zu 520 Kilometer oder als Allrad-Variante 80x mit 265 PS – der vollelektrische ŠKODA ENYAQ iV ist das beste Beispiel dafür, dass nachhaltige Mobilität und Alltagsnutzen kein Widerspruch sein müssen. Der auf Basis des Modularen Elektrifizierungsbaukastens (EQB) des Volkswagen Konzerns gebaute ENYAQ iV ist viel mehr als „nur“ ein besonders reichweitenstarkes Elektroauto. Wie es sich für einen echten ŠKODA gehört, bietet das erste Elektro-SUV der Marke neben höchstem Fahrspaß auch maximalen Nutzwert im Alltag. Bis zu 1.710 Liter Kofferraumvolumen sowie die unzähligen Simply Clever Details machen den fischen Tschechen zum perfekten Alltagsbegleiter. Welches Elektroauto hat schon einen smarten Ladekabel-Reiniger im Angebot? Der ŠKODA ENYAQ iV wird zudem CO<sub>2</sub>-neutral ausgeliefert. Unvermeidbare Emissionen werden durch Unterstützung von international anerkannten Klimaschutzprojekten kompensiert. Die CO<sub>2</sub>-Neutralität bleibt weiterhin aufrecht, wenn der ENYAQ iV mit Strom aus erneuerbaren Energien aufgeladen wird.



**Technik-Highlight:**  
Der vollelektrische Allradantrieb im ENYAQ iV 80x.



### AUDI Q4 E-TRON GEBALLTE TECHNIKKOMPETENZ

Sie ermöglichen lokal emissionsfreies Fahren, eine hohe Reichweite von bis zu 534 Kilometern laut WLTP, Ladezeiten von nur zehn Minuten für weitere 130 Kilometer sowie komfortables Aufladen mit dem Audi Q4 e-tron Charging Service: Die Rede ist vom Audi Q4 e-tron und dem Audi Q4 Sportback e-tron. Das erste kompakte SUV der Marke Audi kommt vom Start weg gleich in doppelter Ausführung. Optisch besticht der Audi Q4 e-tron mit kurzen Überhängen und großen Rädern. Beim Audi Q4 Sportback e-tron fällt vor allem die niedrige, coupé-artige Dachlinie auf. Hier wird der Fokus auf den tiefsitzenden Spoiler gelegt, der über der zweigeteilten Heckscheibe zu schweben scheint. Auf einer Länge von 4,59 Metern liegt das Platzangebot beider Varianten auf Oberklasse-Niveau. Das gilt nicht nur für die vorderen Sitze, sondern auch für den Fonds sowie den Gepäckraum, der je nach Stellung der Rücksitzlehne bis zu 1.490 Liter fasst (1.460 beim Sportback). Das Antriebsangebot umfasst zwei Batterie- sowie drei Motorisierungsvarianten: Den Einstieg markiert der Audi Q4 35 e-tron mit einer Netto-Batteriekapazität von 51,5kWh. Der Elektromotor an der Heckachse leistet wahlweise 170 bzw. 204 PS. Beim Topmodell Audi Q4 50 e-tron arbeiten je eine E-Maschine an Vorder- und Hinterachse zusammen und sorgen für eine Systemleistung von 299 PS.



**Technik-Highlight:**  
Mit dem integrierten Schnelllader kann der Akku unter optimalen Bedingungen in 38 Minuten von 5 auf 80 Prozent geladen werden.

### PORSCHE TAYCAN CROSS TURISMO SPORTWAGEN DER ZUKUNFT

Überragende Fahrleistungen auf der Straße, beeindruckende Offroad-Fähigkeiten sowie maximaler Nutzwert dank der großen Heckklappe – der neue Porsche Taycan Cross Turismo hat es sich zur Aufgabe gemacht, scheinbare Widersprüche in einem faszinierenden Hochleistungs-Fahrzeugkonzept zu vereinen. Tatsächlich strotzt das Lastenheft geradezu vor Superlativen: So liegt die Overboost-Leistung beim Topmodell Turbo S Cross Turismo bei Nutzung der Launch-Controll bei unglaublichen 761 PS. Dank der Systemspannung von 800 Volt, dem intelligenten Lademanagement sowie der serienmäßigen Performance-Batterie Plus kann der Elektro-Sportwagen binnen fünf Minuten die Energie für bis zu 100 Kilometer Reichweite nachladen. Ebenso beeindruckend ist der enorm hohe Wirkungsgrad der beiden permanent erregten Synchronmaschinen an Vorder- und Hinterachse. Davon profitiert sowohl die Reichweite als auch die Dauerleistung. Hinzu kommt die mögliche Rekuperationsleistung von bis zu 290 Kilowatt. Besonders clever: Alle Ladevorgänge mit dem markeneigenen Porsche Ladeservice sind CO<sub>2</sub>-neutral. Über den Ladesäulen-Filter „Grüner Strom“ finden Fahrerinnen und Fahrer entsprechende Ladestationen.



**Technik-Highlight:**  
Im Offroad-Fahrprogramm „Gravel Mode“ wird das Fahrzeugniveau gegenüber der Taycan Limousine um 30 Millimeter angehoben.



### SEAT TARRACO E-HYBRID SANFTER RIESE

Als größtes SUV von SEAT ist der Tarraco ein echtes Aushängeschild der Marke. Nach dem vollelektrischen Mii sowie dem Leon e-HYBRID ist die Plug-in-Hybrid-Variante bereits das dritte elektrifizierte Modell von SEAT. Die Vorteile liegen auf der Hand: Der 1,4-Liter-Turbobenziner mit 150 PS sowie der 117 PS starke Elektromotor liefern eine Gesamtleistung von 245 PS bei einem maximalen Drehmoment von 400 Newtonmetern. Für eine effiziente Kraftübertragung sorgt ein automatisiertes 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe. Dank einer Lithium-Ionen-Batterie mit einer Kapazität von 13 kWh kann der Tarraco bis zu 48 Kilometer rein elektrisch und damit lokal emissionsfrei zurücklegen. Die enorme Effizienz macht sich aber auch auf Langstrecken bezahlt. Die Gesamtreichweite liegt bei rund 730 Kilometern – ohne einen einzigen Tank- oder Ladestopp. Im Hybridmodus haben Fahrerinnen und Fahrer die Möglichkeit, den Ladezustand der Batterie beizubehalten. Die kombinierten CO<sub>2</sub>-Emissionen des SEAT Tarraco e-HYBRID liegen bei 41 bis 50 Gramm pro Kilometer – das entspricht einem Durchschnittsverbrauch von lediglich 1,8 bis 2,2 Liter pro 100 Kilometer laut WLTP-Norm.



**Technik-Highlight:**  
Mit der SEAT CONNECT App können Daten über den Ladevorgang und die Klimaanlage kontrolliert werden.

### CUPRA BORN 100% ELEKTRISCH

Es kommt nicht allzu oft vor, dass ein einzelnes Auto den Beginn einer neuen Ära einläutet. Doch der CUPRA Born – das erste vollelektrische Modell der spanischen Performance-Marke – schafft genau das. Dabei überzeugt der CUPRA Born nicht nur mit seinem hochentwickelten Antrieb in den drei Leistungsstufen 150, 204 und 231 PS. Vielmehr ist es die attraktive Kombination aus emotionalem Design, den markentypisch sportlichen Fahrleistungen sowie dem lokal emissionsfreien Elektromotor, die den Spanier so einzigartig macht. In gerade einmal 6,6 Sekunden spurtet der CUPRA Born von 0 auf 100km/h. Die Energie für 100 Kilometer Reichweite kann in nur sieben Minuten nachgeladen werden. Voll geladen liegt die Gesamtreichweite des CUPRA Born bei rund 540 Kilometern – eine stolze Leistung. Entworfen und entwickelt im CUPRA-Stammwerk in Martorell, Barcelona, gebaut im deutschen Werk Zwickau, ist der Born zudem das erste Modell der Marke, das CO<sub>2</sub>-neutral an seine Käuferinnen und Käufer ausgeliefert wird. Die in der Lieferkette und in der Herstellung der Rohstoffe verwendete Energie wird aus erneuerbaren Quellen gewonnen. Die verbleibenden Emissionen werden durch Umwelt- und Projektinvestitionen kompensiert, die nach den höchsten Standards zertifiziert sind.



**Technik-Highlight:**  
Die dynamische Fahrwerkssteuerung passt die Federung entlang jeder Kurve binnen Sekundenbruchteilen neu an.



# autoabo

## FÜR EIN- UND UMSTEIGER



Das flexible **autoabo** der Porsche Bank: die ideale Lösung, um Elektromobilität auszu-probieren und Lieferzeiten zu überbrücken.

Seit Stefanie Winzl das Veranstaltungsmanagement der MOONCITY Salzburg übernommen hat, stand für sie fest: „Unser nächstes Familienauto wird ein E-Fahrzeug.“ Die MOONCITY Salzburg ist eine Erlebniswelt rund um Elektromobilität. „Ich war sofort Feuer und Flamme. Außerdem habe ich bei den Kolleginnen und Kollegen im Außendienst gesehen, wie unkompliziert Elektromobilität auch auf längeren Strecken funktioniert.“ Als im Frühjahr der bestehende Leasingvertrag auslief, entschied sie sich mit ihrer Familie für einen ŠKODA ENYAQ iV. Weil das alte Auto schon im Sommer verkauft wurde, brauchte es eine Zwischenlösung bis zur Lieferung des Neuwagens im Herbst. Als Steffi von **autoabo** hörte, hatte sie die perfekte Lösung für ihre Bedürfnisse gefunden. „Die Idee ist genial, besser geht es nicht“, sagt Stefanie Winzl. „Drei Monate Laufzeit passen für uns genau.“

Zuerst entschied sich die Familie für einen ŠKODA FABIA, Mitte August ist sie auf einen VW ID.3 umgestiegen. „Ich habe das eine Fahrzeug zurückgebracht und das andere bekommen“, so Winzl über die unkomplizierte Abwicklung. Der Familienurlaub im August führte dann schon elektrisch in die Südsteiermark. Die ersten Erfahrungen mit E-Mobilität haben nicht nur Stefanie Winzl und ihren Mann Daniel begeistert. Der neue Fahrkomfort kommt auch bei Tochter Anna bestens an. „Das Auto ist so leise und angenehm zu fahren, Anna muss sich nicht mehr darüber beschweren, dass sie das Radio nicht hört“, fasst Stefanie zusammen.

Im Herbst steigt Stefanie Winzl dann vom **autoabo** auf das eigene E-Fahrzeug um. Noch wird in der Garage mit Plug-in-Kabel geladen. Für die Zukunft denkt die Familie aber schon über die Anschaffung einer Wallbox nach.



### Porsche Bank **autoabo** auf einen Blick:

- ⊕ Komplettpaket: alle Leistungen zu einer fixen monatlichen Rate
- ⊕ Große Auswahl unterschiedlicher Kategorien und Modelle
- ⊕ Keine Startgebühr: **autoabo** abschließen und losfahren
- ⊕ Kostenlose Angabe von Zweitfahrer/-fahrerin in jedem Paket
- ⊕ Flexible Abo-Laufzeiten: 3, 6 und 12 Monate, unabhängig vom Abo-Tarif jeweils nach einem Monat kostenfrei stornierbar
- ⊕ Monatlicher Tausch ohne Zusatzkosten zwischen Fahrzeugkategorien möglich
- ⊕ 500 Freikilometer pro Monat inklusive. Alternativ sind 1.000/2.000/4.000 km pro Monat auswählbar



# ELEKTROMOBILITÄT EINFACH ERLEBEN



Die Finanzierungs- und Versicherungsprodukte der Porsche Bank machen den Einstieg in die Welt der Elektromobilität einfach und unkompliziert.

Finanzierung, Versicherung, Wartung: Ein Elektrofahrzeug braucht grundsätzlich keine anderen Lösungen als ein herkömmliches Auto. Und doch ist es gut, wenn ein Finanzierungs- und Versicherungspartner die Elektromobilität bei allen Produkten mitdenkt.

Die Porsche Bank ist hier ein verlässlicher Wegbegleiter auf der Reise in die Welt der Elektromobilität. Von der

Anschaffung über die gesamte Fahrzeuglebenszeit ist an alles gedacht. Die E-Kasko versichert das Fahrzeug im Falle von Beschädigungen, Zerstörung oder Diebstahl.

Im Service werden all die speziellen Anforderungen für Elektrofahrzeuge abgedeckt. Damit das Auto auch die nötige Energie hat, braucht es die passende Lade-Infrastruktur. Ge-

meinsam mit MOON, einer Marke der Porsche Holding Salzburg, ist die Porsche Bank der ideale Ansprechpartner dafür. Mit den E-Fahrzeugen der Volkswagen-Konzernmarken kann das gesamte Spektrum vom Stadt-auto bis zum Sportwagen abgedeckt werden.

Erleben Sie Elektromobilität mit der Porsche Bank und Versicherung!



# VIELE ANSÄTZE – EIN ZIEL NEW MOBILITY IN DER PORSCHÉ BANK



Nachhaltige Mobilität und Klimaschutz sorgen in vielen Ländern für neue Denkansätze. Elektromobilität ist dabei ein zentrales Thema. Wir haben Mitarbeiterinnen in vier Porsche Bank Ländern gefragt, wie sie in ihrer Heimat den Weg zu nachhaltigerer Mobilität erleben und was New Mobility für sie bedeutet.



**RUŽICA RISTIĆ PRISTOVŠEK**  
Marketing Manager  
Porsche Finance Group Serbia

Die tagtägliche Nutzung von Elektrofahrzeugen zeigt, dass E-Mobilität nicht die Zukunft ist. Sie ist bereits Gegenwart. Gemeinsam mit der entsprechenden Infrastruktur sowie maßgeschneiderten Finanzdienstleistungen wird sie zur Mobilität für Millionen – nicht nur für Millionäre.



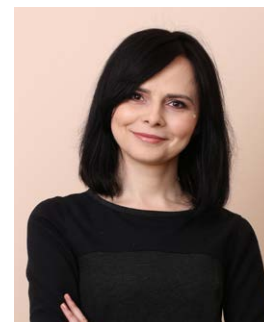
**ADRIANA BURLACU**  
Marketing Manager  
Porsche Finance Group Romania

New Mobility ist für mich in erster Linie mit Nachhaltigkeit und veränderten Wünschen der Kundinnen und Kunden verbunden. Ob wir nun über Elektrofahrzeuge, alternative Transportmittel, autonomes Fahren oder umweltfreundliche Technologien sprechen, die Neue Mobilität ist unsere Chance, die Wahrnehmung und den Umgang mit Autos neu zu definieren. Das richtige Fahrzeug zur richtigen Zeit zur Verfügung zu stellen, wird in Zukunft unsere Aufgabe sein.



**GABRIELLA BOROS**  
Marketing Manager  
Porsche Finance Group Hungary

New Mobility wird umweltfreundlicher, automatisierter, personalisierter und intelligenter. Die Regeln der Mobilität werden auf den Kopf gestellt. Statt Fahrzeuge zu besitzen, werden sie auf Abruf gefahren. Die Welt der Mobilität war noch nie so aufregend wie heute – mit unseren Finanzierungsprodukten sind auch wir Teil davon. Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden Mobilität als Dienstleistung.



**OLESIA KOZARIUK**  
Head of HR and Marketing  
Porsche Finance Group Ukraine

New Mobility bedeutet nicht nur umweltfreundliche E-Fahrzeuge, Digitalisierung oder autonomes Fahren, sondern meint vor allem eine Veränderung unserer Denkweise. Wir werden stärker auf Verkehrsmittel setzen, die uns mehr Bewegungsfreiheit erlauben und auch zwischen diesen wechseln. Benutzen statt besitzen.

# EINFACH UND DIGITAL: FINANZIERUNG ÜBER DIE PORSCHÉ BANK

Als innovativer Finanzdienstleister ist die Porsche Bank immer da, wo Sie sind: Alles rund um Finanzierungs- und Versicherungsangebote für Ihr Fahrzeug finden Sie online.

Mobilitätsbedürfnisse werden immer individueller. Und so verändern sich auch die Angebote des Volkswagen Konzerns und der Porsche Bank. Dabei spielt vor allem Flexibilität eine große Rolle.

Flexibel und innovativ ist auch der neue eScooter SEAT MÓ 125. Der Elektroller kann im SEAT Online-Shop bestellt werden. Und dort finden Sie auch gleich das passende Finanzierungsangebot der Porsche Bank: mit einem RestwertKredit und attraktiven Raten. Einfach und bequem von zu Hause aus. Zusätzlich kann die entsprechende Versicherung abgeschlossen werden.

## SEAT MÓ 125

Der Elektroroller von SEAT bringt auf zwei Rädern doppelten Fahrspaß: Zu 100 Prozent elektrisch, leise und platzsparend. Mit einer Batterieladung kommt man bis zu 137 Kilometer weit. Damit bietet der Elektroroller alles, was es für die unkomplizierte Fortbewegung in der Stadt braucht.



\*Freibleibendes Musterangebot für Restwert-Kredit für Privatkunden der Porsche Bank AG inkl. USt., zzgl. einmaliger Bearbeitungsgebühr 85,49 Euro, Kaufpreis 6.699 Euro, Laufzeit 48 Monate, Anzahlung 1.000 Euro, Gesamtkreditbetrag 5.699 Euro, Restkredit 1.600 Euro, Sollzinssatz 4,20% fix, Effektivzinssatz 4,93% fix, Gesamtbetrag 6.414,45 Euro, Stand 08/2021.

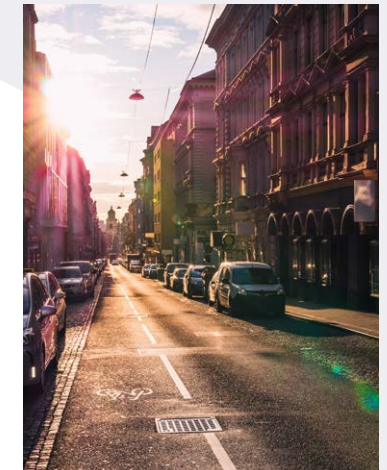


Foto: Adobe Stock

## UNSER TIPP:

Mit dem RestwertKredit der Porsche Bank gibt es den SEAT MÓ 125 schon ab 98,52 Euro pro Monat.\*



# ABWECHSLUNG AM TELLER – TREIBSTOFF FÜR DEN TAG

Was der Treibstoff für Fahrzeuge, ist die Nahrung für uns Menschen. Gute Leistung braucht Energie. Unsere Nahrung beeinflusst aber nicht nur unseren Körper, sondern auch unser Denken und unsere Entscheidungen. Das hat Neurowissenschaftlerin Souyoung Park mit ihrem Team herausgefunden.

## Wenn Ernährung so etwas wie Treibstoff für Körper und Geist ist:

### Worauf sollten wir achten?

Eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung, die regionale und saisonale Lebensmittel verwendet, ist sowohl für einen gesunden Körper als auch für das Gehirn das Beste. Letzteres benötigt vielfältige Nährstoffe, um gut zu funktionieren. Das erreichen wir vor allem durch Abwechslung.

### Macht es einen Unterschied, ob ich zum Frühstück Müsli oder Ham & Eggs esse?

Wir konnten in Studien zeigen, dass eine Person andere Entscheidungen trifft, je nachdem, was sie vorher gegessen hat. Wir haben die Probanden zwei Mal ins Labor geladen: Nach einem proteinreichen Frühstück war ein- und dieselbe Person bei unfairer Behandlung toleranter, nach mehr Kohlehydraten hat sie empfindlicher reagiert.

### Warum ist das so?

Je nach Nährstoffzusammensetzung waren andere Botenstoffe mehr oder weniger im Gehirn vorhanden. Unser Essen beeinflusst unser Denken und unser Verhalten.



Besonders wichtig für Körper und Gehirn ist abwechslungsreiche Ernährung;  
Foto: Adobe Stock

## Erreiche ich mit bestimmten Nahrungsmitteln meine Ziele besser?

Es ist leider nicht so einfach durch das Essen von Kohlenhydraten mutiger zu werden, beispielsweise vor Gehaltsverhandlungen. Es ist ein sehr komplexes System, bei dem auch viele metabolische und auch körperliche Gegebenheiten eine große Rolle spielen. Manche Menschen werden mit kohlenhydratreicher Ernährung mutiger, andere nicht. Es ist noch ein weiter Weg, bis wir das System wirklich verstehen.

### Heidelbeeren, Nüsse, Stangensellerie: Ist was dran an Super- oder Brainfood?

Manche Lebensmittel haben besonders viele Vitamine, Antioxidantien oder Mikronährstoffe, die gesundheitsfördernd sind. Es ist sicher gut, jeden Tag einen Sellerie-Smoothie zu trinken. Aber noch wichtiger ist eine abwechslungsreiche Ernährung.

### Was essen Sie, wenn Sie Energie für einen herausfordernden Tag brauchen?

Ich bin gebürtige Koreanerin, wenn ich einen stressigen Tag habe, brauche ich koreanisches Essen. Es geht ja nicht nur um Nährstoffe, sondern auch um Emotion.

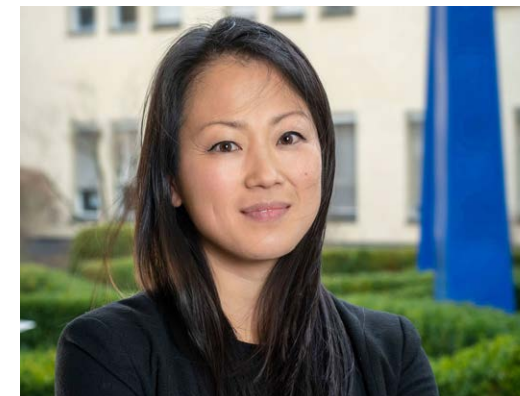


Foto: David Ausserhofer/DiFE

### ZUR PERSON:

Dr. Souyoung Park leitet die Abteilung Decision Neuroscience & Nutrition am Deutschen Institut für Ernährungsforschung und ist Professorin für Nutritional Neuroscience an der Charité in Berlin.

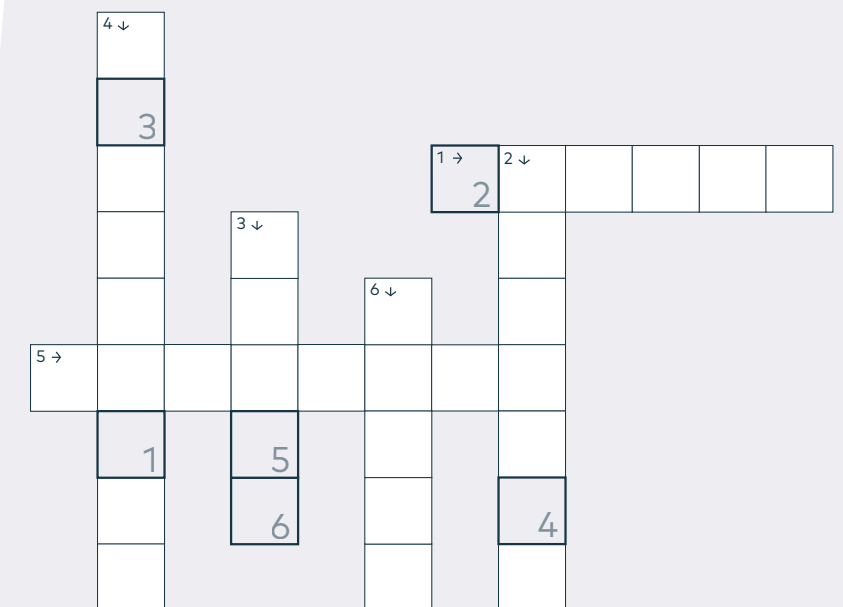
Sie erforscht, wie Ernährung die menschliche Entscheidungsfindung und das Gehirn beeinflusst.

### GEWINNER:

Das Lösungswort der „In Bewegung“ – 1/2021 lautete: „Veränderung“. Der Hauptpreis, eine Ballonfahrt für zwei Personen in Salzburg, ging an Manuel Kuen aus Imst. **Wir gratulieren ganz herzlich!**

Sie können bis **31.01.2022** an unserem Gewinnspiel teilnehmen. Mitarbeitende der Porsche Holding und ihre Angehörigen sind von der Verlosung ausgeschlossen. Die Gewinnerinnen bzw. Gewinner werden von der Porsche Bank AG verständigt. Wenn die Gewinnerin bzw. der Gewinner sich nach Verständigung nicht bis spätestens **31.03.2022** rückmeldet oder nicht kontaktiert werden kann, wird eine andere Gewinnerin bzw. ein anderer Gewinner ermittelt. Die Teilnehmenden erklären sich im Fall eines Gewinnes mit der Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts einverstanden. Der Preis wird einmal österreichweit ausgespielt. Der Rechtsweg und die Barablöse sind ausgeschlossen.

# GEWINNSPIEL



Das Lösungswort lautet:

1 – 2 3 4 5 6

1. Nachname des CEO der Porsche Bank?
2. Unser flexibles Mobilitätsangebot?
3. In welchem Monat ist der Earth Day?
4. Wie heißt die App für nachhaltigere Kaufentscheidungen?
5. Der Name des Porsche Bank Carsharing-Angebots?
6. Womit wird der Elektromotor aufgeladen?

Der Hauptgewinn dieses Mal ist eine Übernachtung für zwei Personen im Natur- und Wellnesshotel Höflehner bei Haus im Ennstal im Herzen Österreichs. Als weitere Preise verlosen wir zweimal das Buch „Das Wirtshaus: Rezepte und Geschichten aus dem Salzburger Land“ von Andreas Döllner.

Wir wünschen viel Glück!



Geben Sie das Lösungswort einfach unter [www.porschebank.at/gewinnspiel](http://www.porschebank.at/gewinnspiel) ein oder schicken Sie die Antwort bis zum 31.01.2022 an: Porsche Bank, Abteilung Marketing, Kennwort: Gewinnspiel, Vogelweiderstraße 75, 5020 Salzburg

---

**PORSCHE BANK AG**

Vogelweiderstraße 75

5020 Salzburg

[porschebank.at](http://porschebank.at)

